

Beispielhafte Förderfälle¹

Die 13jährige Aische, Deutsche aus muslimischem Elternhaus, so sehr behütet, dass die Eltern sie nur ungern aus dem Haus lassen. Zu Schulveranstaltungen auch außerhalb der Schule darf sie. Ihr Wunsch ist es, Fußball in einer Mädchenmannschaft eines Sportvereins zu spielen. Dies ist ihr nun endlich erlaubt worden, nachdem sich die Trainerin mit ihren Eltern in Verbindung gesetzt hatte. Doch nur unter einer Bedingung: es darf nichts kosten. Hier nun springt Inka ein und hat ihr Fußballschuhe, Trainingsanzug etc. bezahlt.

Die Geschwister Johanna (8 Jahre), Irene (10 Jahre) und Tamilla (12 Jahre) – deutschrussischer Migrationshintergrund, Vater früh verstorben, Mutter also alleinerziehend und auf Hartz4 angewiesen, haben schon früh eine musische Erziehung erhalten, die sie jetzt unbedingt fortsetzen möchten. Inka finanziert hier zunächst für 1 Jahr Geigen- und Bratschenunterricht, für Tamilla sogar Einzelunterricht für Fortgeschrittene.

Der 12jährige Anton, ein großer, kräftiger und an und für sich gutmütiger Junge ist in der Schule durch große Aggressivität aufgefallen. Seit einigen Monaten finanziert Inka ihm einen Anti-Agressionskurs. Sein Verhalten hat sich nach Aussagen seiner Lehrer und Trainer fundamental geändert. Insbesondere zu Kleineren und Schwächeren benimmt er sich rücksichtsvoll und hilfsbereit.

Die 5-jährigen Simone können ihre arbeitslosen Eltern ihren großen Wunsch, schwimmen zu lernen nicht erfüllen. Inka finanziert einen Schwimmkurs, den das Kind höchstwahrscheinlich erfolgreich mit dem Seepferdchen abschließen wird. Dass dies ihr Selbstwertgefühl heben wird, dürfte auf der Hand liegen.

¹ Alle Namen geändert